

Inhalt

Vorwort	IX
1 Einleitung	1
2 Theodizee – ein Übel?	9
2.1 Die sprechakttheoretische Kritik Terrence Tilleys	9
2.1.1 <i>Tilleys Hiob-Lektüre</i>	11
2.1.2 <i>Konsequenzen der sprechakttheoretischen Kritik für den Theodizediskurs</i>	13
2.1.3 <i>Narrative in der Theologie I</i>	17
2.1.4 <i>Zwischenfazit</i>	19
2.2 Kantian Antitheodicy	21
2.3 Erste-Person- und Dritte-Person-Perspektive	24
3 Johann Baptist Metz: Theodizee als Rückfrage an Gott	27
3.1 Situative Verortung der Theologie „nach Auschwitz“	28
3.2 Memoria Passionis	32
3.3 Der apokalyptische Stachel: Gottes Befristungsmacht	37
3.4 Die Kategorie der Erzählung – Narrative in der Theologie II	41
3.5 Zusammenführung: Neue Politische Theologie	46
3.6 Kritische Würdigung	50
4 Das „logische“ Theodizeeproblem	57
4.1 Die Free Will Defense	60
4.1.1 <i>Welche Freiheit?</i>	60
4.1.1.1 Moralische Verantwortung ohne Entscheidungsalternativen?	62
4.1.1.2 Modifizierte Freiheit?	69
4.1.1.3 Die Zuordnung von Allmacht und Allwissenheit Gottes zur Freiheit des Menschen	72
4.1.2 <i>Freiheit – ein das Leid aufwiegender Wert?</i>	76
4.2 Die Natural Law Defense	84
4.3 Kritische Reflexion	89

5	Möglichkeiten und Grenzen der theoretischen Theodizee:	
	Eine Zwischenreflexion im Anschluss an Immanuel Kant	97
5.1	Das Ende philosophischer Theodizee?	97
5.2	Hiob als Paradigma authentischer Theodizee	104
6	Narrative in der Theodizee: Der Ansatz Eleonore Stumps	107
6.1	Grundlagen	107
6.2	<i>Dominican und Franciscan knowledge</i>	110
6.3	<i>Second-person experience und second-person account</i>	113
6.4	Einheit und Liebe – und ihre Voraussetzungen	116
6.5	Rechtfertigung und Heiligung	122
6.6	Leiden als Weg zur Rechtfertigung und Heiligung	126
6.7	Stumps Hiob-Lektüre	132
6.7.1	<i>Die Dialoge: Begegnungserfahrung von Gott und Mensch</i>	133
6.7.2	<i>Die Rahmenhandlung: Das Leiden Hiobs – für die Leser erschlossen</i>	140
6.8	Kritische Evaluation	145
6.8.1	<i>Therapeutisches Leiden als Leidentübung?</i>	145
6.8.2	<i>Eine empirische Behauptung</i>	148
6.8.3	<i>Die Grenzen der Defense</i>	154
6.8.4	<i>Franziskanisches Wissen</i>	162
6.9	Zwischenreflexion	173
6.10	Exkurs: Die Bedeutung des versöhnenden Handeln Gottes in Jesus Christus für eine Behandlung des Theodizeeproblems	177
7	Überleitung	193
7.1	Zwischenfazit	193
7.2	Begründung des Dialogs	194
7.3	Islamische Theodizee?	195
8	Ein koranischer Zugang	199
8.1	Der Koran als second-person experience	201
8.1.1	<i>Die sinnliche Erfahrung</i>	201
8.1.2	<i>Die sinnliche Erfahrung als Begegnungserfahrung</i>	206
8.1.3	<i>i'heologiegeschichtliche Differenzierungen</i>	211
8.1.4	<i>Der Koran als Kommunikationsgeschehen</i>	215
8.1.5	<i>Mögliche Einwände</i>	218
8.1.6	<i>Zwischenfazit</i>	224

8.2	Eine koranische Perspektivierung von Leiderfahrungen	226
8.2.1	<i>Ein Blick auf Hiob im Koran</i>	226
8.2.2	<i>Gottverlassenheit und göttliche Zuwendung: Q 93 im Licht von Ps 22</i>	243
8.2.3	<i>Koranische reductio in mysterium?</i>	252
8.2.4	<i>Zwischenfazit und Erträge</i>	268
8.2.4.1	Second-person experience und Leiderfahrung ...	268
8.2.4.2	Theodizesensibilität	271
8.2.4.3	Franziskanische Antwort und logisches Theodizeeproblem	272
8.2.4.4	Lernort: Ästhetischer Zugang	274
9	Zugänge aus der mystischen Tradition	277
9.1	Der Ausgangspunkt: Das Leid als göttliche Prüfung	277
9.2	Die mystische Theodizee in der Rekonstruktion Nasrin Rouzatis	279
9.3	Zwischenfazit	284
9.4	Der Protest der Mystiker	284
9.4.1	<i>Navid Kermanis „Der Schrecken Gottes“</i>	284
9.4.2	<i>Hiob und Attar</i>	290
9.4.3	<i>Möglichkeiten von Klage und Protest</i>	292
9.4.4	<i>Zwischenfazit und Erträge</i>	297
9.4.4.1	Die biblische Gestalt der Theodizeefrage	297
9.4.4.2	Das Kreuz und die Klage	299
9.4.4.3	Klage und second-person experience	302
10	Zugänge zum logischen Theodizeeproblem – Perspektiven einer <i>free will defense</i>	305
10.1	Die Diskussion um Willensfreiheit und Prädestination	305
10.1.1	<i>Die Annahme menschlicher Handlungsmacht zur Wahrung der göttlichen Gerechtigkeit</i>	306
10.1.2	<i>Die mu'tazilitsche Perspektive</i>	308
10.1.2.1	Der Gerechtigkeitsbegriff im Blick auf malum morale und malum physicum	311
10.1.2.2	Schöpfungssinn	313
10.1.2.3	Die Frage eschatologischer Versöhnung	314
10.1.2.4	Möglichkeiten gegenwärtiger Rezeption	315
10.2	Exkurs: Die Theodizeerelevanz der <i>kasb</i> -Theorie	320
10.3	Zwischenfazit	323

11	Recht und Theodizee	325
11.1	Der Zugang Murtadā Muṭahharīs	325
11.1.1	<i>Der Stellenwert und die historischen Grundlagen der Frage nach der göttlichen Gerechtigkeit</i>	325
11.1.2	<i>Der Bedeutungsumfang göttlicher Gerechtigkeit</i>	327
11.1.3	<i>Lösungsstrategien in Bezug auf das Theodizeeproblem</i>	329
11.1.4	<i>Die Einheit des Universums</i>	331
11.1.5	<i>Die Freiheit des Menschen als Teil dieser Einheit</i>	333
11.1.6	<i>Zwischenfazit</i>	337
11.2	Die Gegenwart der Gerechtigkeit	339
11.2.1	<i>Einleitende Überlegungen</i>	339
11.2.2	<i>Scharia und fiqh – Das Recht als Verweis auf göttliche Gerechtigkeit</i>	344
11.2.3	<i>Dialogperspektiven und Lernort</i>	350
11.2.3.1	<i>Ein theologischer Zugang zum Recht</i>	350
11.2.3.2	<i>Authentische Theodizee als Rückfrage an Gott</i>	355
11.2.3.3	<i>Der Zusammenhang zum evidentiellen Problem des Übels</i>	356
12	Schlussbetrachtung	359
12.1	Dominikus und Franziskus	361
12.2	Impulse aus dem Ereignis des Koran	363
12.3	Memoria passionis und Klage	364
12.4	Die Konkretheit praktischer Theodizee	366
	Literaturverzeichnis	369